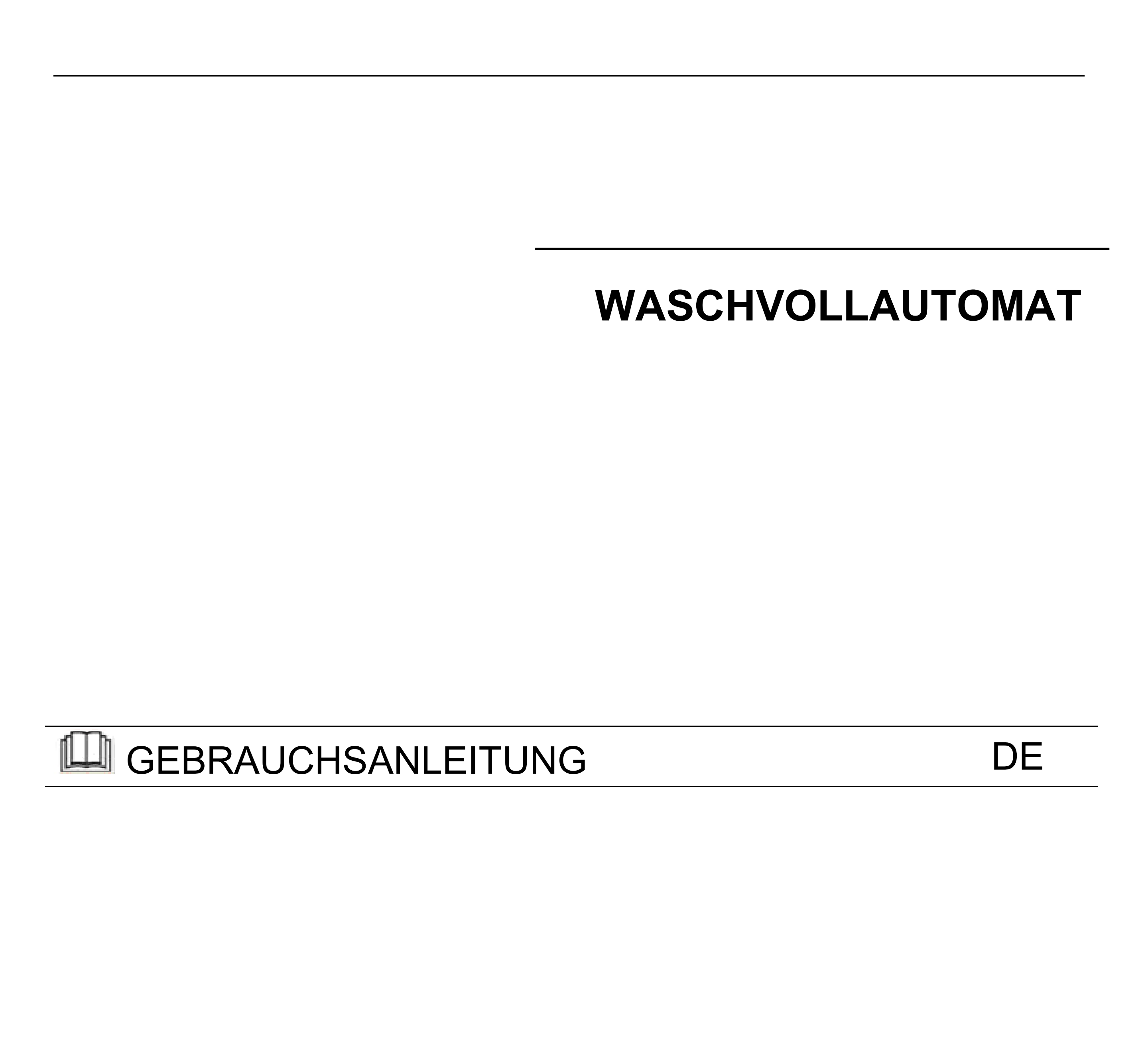


# WASCHVOLLAUTOMAT

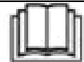
GEBRAUCHSANLEITUNG DE



*Inhaltsverzeichnis*



Dieses Gerät ist mit der Kennzeichnung gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Waste Electrical and Electronic Equipment - WEEE) versehen.
Diese Richtlinie definiert die Bestimmungen für die Sammlung und das Recycling von Altgeräten, die für alle Mitgliedstaaten gelten.
Das am Gerät oder an der Verpackung angebrachte Symbol, das eine durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern darstellt, weist darauf hin, dass das Gerät am Ende seiner Lebenszeit getrennt von anderen Abfällen entsorgt werden muss. Der Benutzer muss das Altgerät daher zu einer Sammelstelle für Elektro- und Elektronikabfälle bringen oder im Moment des Erwerbs eines gleichwertigen neuen Geräts im Gegenzug an den Händler zurückgeben.
Die ordnungsgemäße getrennte Sammlung für die anschließende Wiederverwertung, Aufbereitung und umweltverträgliche Entsorgung der Altgeräte trägt zur Vermeidung von möglichen Umwelt- und Gesundheitsschäden bei und erlaubt das Recycling bzw. die Wiederverwendung der Materialien, aus denen das Gerät besteht.
Die widerrechtliche Entsorgung des Geräts durch den Benutzer wird mit einem Bußgeld geahndet.

 ***DIE GEBRAUCHSANLEITUNG AUFMERKSAM DURCHLESEN*.**

***Hinweis***

*Wir empfehlen Ihnen, alle in der vorliegenden Gebrauchsanleitung enthaltenen Anweisungen aufmerksam durchzulesen, um sich über die optimalen Bedingungen für den richtigen und sicheren Gebrauch Ihres Geräts zu informieren.*

*Diese Gebrauchsanleitung muss unbedingt zusammen mit dem Gerät aufbewahrt werden, damit sie jederzeit zu Rate gezogen werden kann.*

*Bei Verkauf oder Weitergabe muss sichergestellt sein, dass die Gebrauchsanleitung immer beim Gerät bleibt, damit es dem neuen Besitzer möglich ist, sich über seine Funktionsweise zu informieren.*

# 1. HINWEISE ZUR SICHERHEIT UND ZUM GEBRAUCH

***Hinweis***

**Diese Hinweise dienen der Sicherheit.**
**Sie müssen vor der Installation und vor dem Gebrauch aufmerksam gelesen werden.**

***Entsorgung des Verpackungsmaterials.***

- Die Verpackungsabfälle nicht unbeaufsichtigt in der Wohnung liegen lassen. Die verschiedenen Abfallmaterialien der Verpackung trennen und zur nächsten Sammelstelle bringen.
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Polystyrol usw.) darf nicht in der Reichweite von Kindern gelassen werden.

***Entsorgung des Altgeräts***

- **Das Altgerätmuss unbrauchbar gemacht werden: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen und das Netzkabel durchschneiden. Außerdem das Schloss der Einfülltür unbrauchbar machen, um zu verhindern, dass sich Kinder beim Spielen im Gerät einschließen und sich so in Lebensgefahr bringen.**
  **Das Altgerät dann zu einer Sammelstelle bringen.**

***Umweltschutz***

- Versuchen Sie stets, die empfohlene maximale Füllmenge zu nutzen. Achten Sie andererseits auch darauf, die maximale Füllmenge nicht zu überschreiten.
- Verwenden Sie die Vorwaschfunktion nicht für leicht oder normal verschmutzte Wäsche.
- Dosieren Sie das Waschmittel nach den Empfehlungen des Herstellers.
- Wählen Sie die für den Wäschetyp geeignete maximale Schleuderdrehzahl. Hochgeschwindigkeitswäscheschleudern verkürzen die Trocknungszeit und senken den Energieverbrauch.

***Sicherheitsanweisungen***

- Dieses Gerät ist für den häuslichen Gebrauch bestimmt und entspricht den Richtlinien 72/23/EWG und, 89/336/EWG (inklusive der Richtlinien 92/31/EWG und 93/68/EWG), die derzeit in Kraft sind.
- Lesen Sie vor der Installation und vor dem Gebrauch alle in dieser Gebrauchsanleitung enthaltenen Anweisungen aufmerksam durch.
- Vergewissern Sie sich vor dem Gebrauch, dass die Transportsicherung des Laugenbehälters entfernt wurde (siehe die Anweisungen). Wenn die Transportsicherung des Laugenbehälters nicht entfernt wird, besteht die Gefahr, dass der Waschvollautomat und in der Nähe befindliche Möbel und Geräte beschädigt werden.
- Diese Gebrauchsanleitung ist Bestandteil des Geräts: Es muss sorgfältig und griffbereit aufbewahrt werden. Die Installation muss vom Fachmann in Einklang mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen ausgeführt werden. Das Gerät wurde für die folgenden Funktionen konzipiert: Waschen von Wäsche oder Stoffen, die nach den Angaben des Herstellers auf dem Pflegeetikett in der Waschmaschine gewaschen werden können. Jeder andere Gebrauch ist als zweckwidrig anzusehen. **Der Hersteller übernimmt im Falle eines anderen als des vorgesehenen Gebrauchs keine Haftung.**
- Das Typenschild mit den technischen Daten, der Seriennummer und dem Prüfzeichen ist leicht erkennbar hinter der Einfülltür angebracht. **Das Typenschild darf keinesfalls entfernt werden.**
- **Die Arbeiten für den Strom- und Wasseranschluss für die Installation des Geräts müssen vom Fachmann ausgeführt werden.**

- Das Gerät muss vorschriftsmäßig geerdet werden. **Der Hersteller haftet nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die auf eine mangelnde oder fehlerhafte Erdung zurückzuführen sind.**
- Wenn das Gerät nicht an eine Steckdose, sondern fest angeschlossen wird, ist eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm vorzusehen.
- Der Stecker, der an das Netzkabel angeschlossen wird, muss vom gleichen Typ wie die Netzsteckdose sein und den geltenden Vorschriften entsprechen. Sicherstellen, dass Netzspannung und -frequenz mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Keine Adapter oder Abzweigungen verwenden. Ziehen Sie nicht am Netzkabel, um den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen.
- **Das Gerät ist erst dann vom Stromnetz getrennt, wenn der Netzstecker aus der Steckdose gezogen bzw. der Hauptschalter der elektrischen Anlage ausgeschaltet wurde. Der Netzstecker muss nach der Installation bequem zugänglich sein.**
- Zur Installation des Geräts müssen die neuen Schlauchpakete verwendet werden (in der Ausstattung des Geräts enthalten). Die alten Schlauchpakete dürfen nicht mehr verwendet werden.
- Darauf achten, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Der Waschvollautomat darf keinesfalls in Fahrzeugen, Schiffen oder Flugzeugen und nicht in Umgebungen betrieben werden, in denen besondere Bedingungen wie beispielsweise eine explosionsfähige oder aggressive Atmosphäre (Stäube, Dämpfe oder Gase) vorliegen oder explosive und/oder aggressive Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Den Waschvollautomaten nicht an einem Ort aufstellen, an dem die Temperatur unter den Gefrierpunkt sinken kann. Eingefrorene Schläuche können unter Druck bersten.
- Vergewissern Sie sich, dass der in das Waschbecken eingehängte Ablaufschlauch **gut befestigt ist, damit er nicht abrutschen kann.**
- Wenn er nicht richtig gesichert ist, kann er durch die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers aus dem Waschbecken gedrückt werden, **wodurch es zu Wasserschäden kommen kann.**
- Wenn der Ablaufschlauch in ein Waschbecken eingehängt wird, **müssen Sie außerdem sicherstellen, dass das Wasser schnell genug abfließen kann, damit das Waschbecken nicht überlaufen kann.**
- Überladen Sie das Gerät nicht!
- Verwenden Sie zum Waschen im Waschvollautomat keinesfalls lösemittelhaltige Reinigungsmittel oder chemische Produkte. **Hierdurch kann das Gerät beschädigt werden und es können sich giftige und ggf. entzündliche oder explosive Dämpfe bilden.**
- Kleidungsstücke, die mit erdölhaltigen Produkten getränkt sind, dürfen nicht in der Maschine gewaschen werden. Vergewissern Sie sich, dass sich in den Kleidungsstücken keine Zündquellen (z.B. Feuerzeuge, Streichhölzer usw.) befinden.
- Wenn Sie flüchtige Flüssigkeiten zur Reinigung von Kleidungsstücken verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass sie sich vollständig verflüchtigt haben, bevor Sie die Kleidungsstücke zum Waschen in die Maschine geben.
- Vergewissern Sie sich vor dem Waschen, dass alle Taschen geleert, die Knöpfe zugeknöpft und die Reißverschlüsse geschlossen sind.
- Vermeiden Sie, ausgefranste oder zerrissene Wäschestücke zu waschen.
- Beim Waschen mit hohen Temperaturen wird das Schauglas sehr heiß.
- **Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Einfülltür, dass das Wasser vollständig abgepumpt wurde.**
- Wenn sich noch Wasser im Laugenbehälter befindet, müssen Sie es abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Konsultieren Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanleitung.
- **Das in der Maschine befindliche Wasser ist nicht trinkbar!**
- Die versehentliche Einnahme von Waschmitteln kann zu Verletzungen im Mund- und Rachenbereich führen.
- Vergewissern Sie sich, **dass die Trommel vollkommen zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie die Wäsche aus der Maschine nehmen.**
- Schalten Sie die Maschine nach dem Gebrauch stets aus, um Energieverschwendung zu vermeiden.
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Waschgängen leicht geöffnet, um die Dichtung in einem guten Zustand zu halten.
- Im Falle einer Betriebsstörung **niemals versuchen, die Maschine selbst zu reparieren.** Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz und drehen Sie den Wasserhahn zu. Verständigen Sie dann einen Fachmann. **Reparaturen dürfen nur vom Fachmann ausgeführt werden.**

- **Das Gerät ist für den Gebrauch durch erwachsene Personen bestimmt.** Gestatten Sie Kindern nicht, mit dem Waschvollautomaten und seinen Bedienelementen zu spielen. **Halten Sie kleine Kinder während des Programmablaufs fern von der Maschine.**
- Es besteht die Gefahr, dass sich kleine Kinder und junge Haustiere in den Waschvollautomaten begeben.
- Kontrollieren Sie daher stets vor dem Gebrauch, ob die Trommel leer ist. **Gestatten Sie Kindern nicht, mit dem Gerät zu spielen.**
- Halten Sie Kinder vom Gerät fern, wenn die Einfülltür oder die Waschmittelschublade geöffnet ist. Im Gerät könnten sich noch Waschmittelreste befinden, die zu irreversiblen Schäden an den Augen, dem Mund und dem Rachen führen und auch den Tod durch Ersticken verursachen können.
- Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Personen (inklusive Kinder) mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten bestimmt. Es darf auch nicht von Personen gebraucht werden, die nicht über das hierfür erforderliche Wissen und die nötige Erfahrung verfügen, sofern sie nicht durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person im Gebrauch des Geräts unterrichtet und von dieser überwacht werden.
- Keine entzündlichen Flüssigkeiten in der Nähe des Geräts aufbewahren.

**Längere Nichtverwendung**

- Wenn Sie vorhaben, die Maschine längere Zeit nicht zu verwenden, empfiehlt es sich, Strom- und Wasseranschluss zu lösen und die Einfülltür etwas geöffnet zu lassen, um Geruchsbildung zu vermeiden.

**Wichtig!**

Dieses Gerät ist einfach zu bedienen.
Sie sollten jedoch vor der Inbetriebnahme diese Gebrauchsanleitung aufmerksam durchlesen und alle Anweisungen genau befolgen, um die besten Ergebnisse zu gewährleisten.
Die Gebrauchsanleitung enthält die zur richtigen Installation, Bedienung und Wartung erforderlichen Informationen und außerdem nützliche Ratschläge.

***Der Hersteller haftet nicht*** für Schäden an Personen oder Sachen, die darauf zurückzuführen sind, dass die oben stehenden Vorschriften missachtet, unbefugte Änderungen an auch nur einem Teil vorgenommen oder nichtoriginale Ersatzteile verwendet wurden.

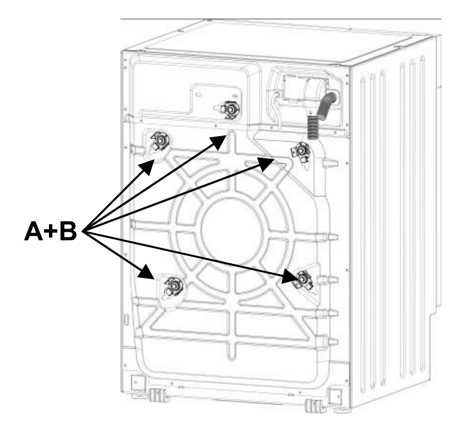



# 2. INSTALLATIONSANLEITUNG

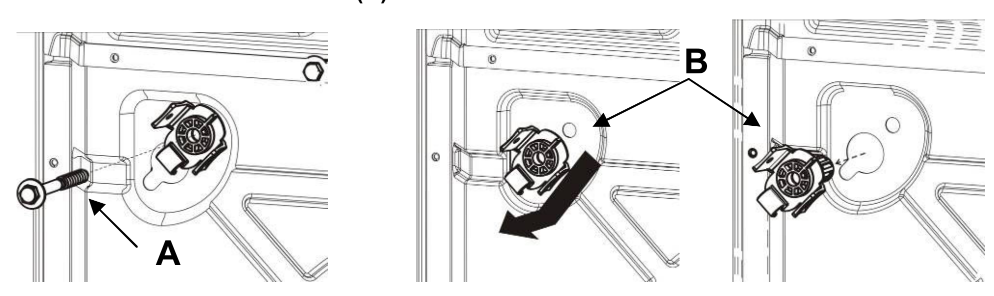
***Wichtig!***
**Das Gerät muss vom Fachmann nach den geltenden Bestimmungen installiert werden.**
**Der Waschvollautomat hat ein beträchtliches Gewicht. Daher ist beim Anheben Vorsicht geboten.**

## 2.1 ENTFERNEN DER VERPACKUNG

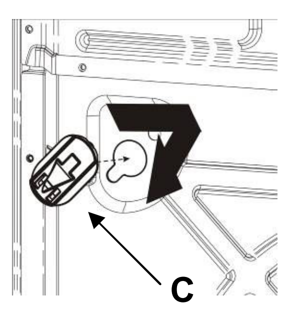
Die federnd aufgehängte Baugruppe wird für den Transport auf der Rückseite des Waschvollautomaten mit den Schrauben (**A**) und den zugehörigen Kunststoffabstandhaltern (**B**) blockiert. Wenn man die Schrauben ausschraubt, kann man das Netzkabel verwenden.




1. **Alle** Schrauben mit dem 10mm-Schraubenschlüssel ausschrauben.
2. **Alle** Schrauben **(A)** auf der Rückseite entfernen.
3. **Alle** Kunststoffabstandhalter **(B)** entfernen.



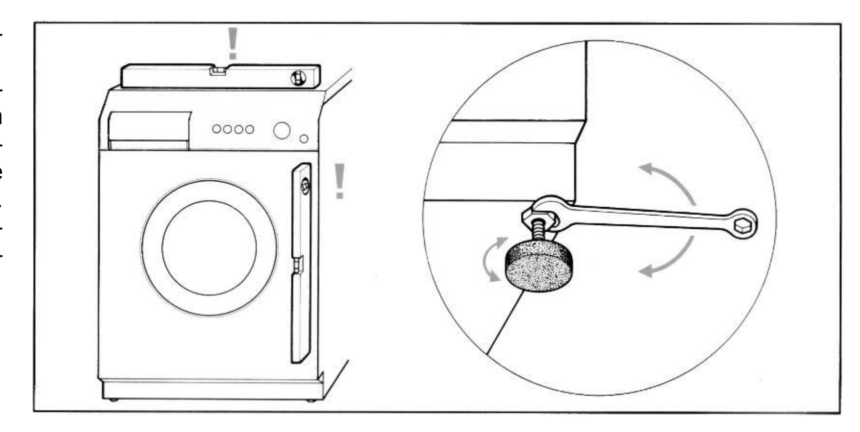

4. Um zu verhindern, dass Spritzwasser in die Maschine eindringt und dass spannungführende Teile berührt werden können, **alle** beiliegenden Plastikstopfen (**C**) einsetzen.



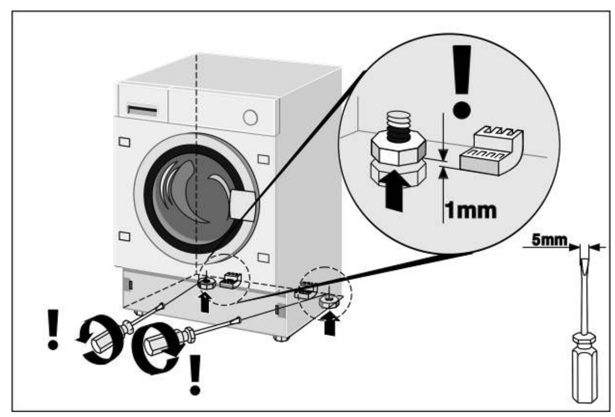

**Achtung!**
- Die Maschine **nicht** auf die Seite legen und nicht auf den Kopf stellen.
- Es empfiehlt sich, alle Transportsicherungen aufzuheben, damit sie wieder angebracht werden können, falls die Maschine erneut transportiert werden muss.

## 2.2 AUFSTELLUNG UND NIVELLIERUNG

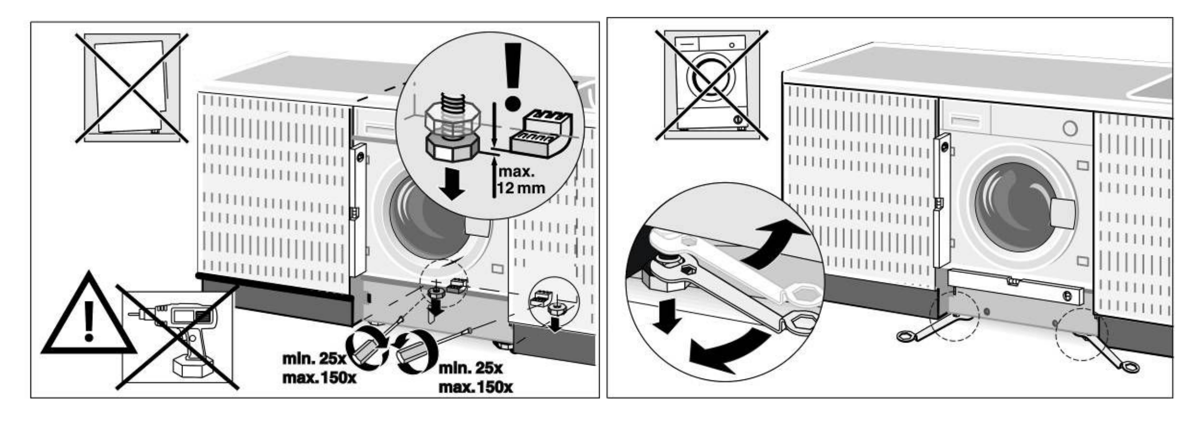
1. Die Maschine am vorgesehenen Ort aufstellen.
2. Die Maschine mit einer Wasserwaage sorgfältig in beiden Richtungen waagrecht ausrichten. Hierzu bei Bedarf die Höhe der Füße regulieren. Nach dem Nivellieren die Füße mit den Gegenmuttern blockieren.



3. Wenn die Maschine **auf der Rückseite über verstellbare Füße** verfügt, ist darauf zu achten, dass der hintere Teil der Maschine beim Einbau nicht auf den Füßen, sondern auf den hierfür vorgesehenen Kufen steht. Man muss daher vor dem Einbauen der Maschine in die Einbauküche sicherstellen, dass die hinteren Füße vollständig eingeschraubt sind, damit sie nicht beschädigt werden, wenn die Maschine in das Möbel geschoben wird.




Nachdem die Maschine in das Möbel geschoben wurde, muss man die hinteren Füße ausschrauben, damit die Maschine nicht mehr auf den Kufen ruht. Nach dem Ausschrauben der hinteren Füße die Maschine Nivellieren und die vorderen Füße blockieren.

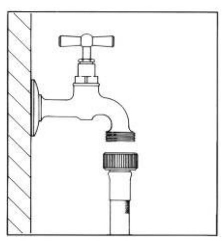



Der Zulauf- und der Ablaufschlauch können nach rechts und links gedreht werden, um die optimale Installation zu ermöglichen.

**Achtung!**

- **Dieser Vorgang sollte sehr sorgfältig ausgeführt werden, damit der Waschvollautomat beim Betrieb nicht vibriert, keine lauten Geräusche entwickelt und nicht verrutscht.**
- **Wenn die Maschine auf einem Teppichboden aufgestellt wird, ist darauf zu achten, dass die Öffnungen auf der Unterseite des Waschvollautomaten nicht verstopft werden.**
- Außerdem ist sicherzustellen, dass der Waschvollautomat während des Betriebs keine Mauern, Wände, Möbel und dergleichen berührt.
- Die Maschine darf nicht hinter eine blockierbaren Tür, einer Schiebetür oder einer Tür mit auf der gegenüberliegenden Seite angebrachten Scharnieren installiert werden.

## 2.3 WASSERANSCHLUSS



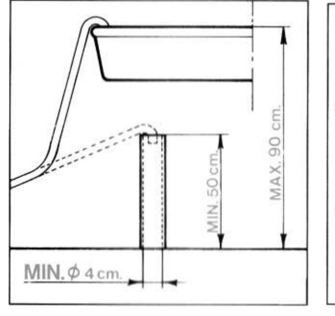
1. Sicherstellen, dass der Wasserdruck innerhalb der folgenden Werte liegt: **0,05-0,9MPa**. Ist der Druck höher, muss ein Druckminderer installiert werden.
2. Den **Kaltwasser**-Zulaufschlauch (**blaue** Überwurfmutter) an den Kaltwasserhahn mit ¾"-Gasgewinde anschließen. Darauf achten, die Überwurfmutter fest zu verschrauben, damit der Anschluss dicht ist. Der Wasserzulaufschlauch darf nicht geknickt oder gequetscht sein. Er darf auch nicht verkürzt oder durch einen anderen Schlauch ersetzt werden. Die Gewinde müssen stets von Hand verschraubt werden.
3. Bei **Warmwasserversorgung** darf die Wassertemperatur 60°C nicht überschreiten und der Schlauch mit der **roten** Überwurfmutter muss an den Warmwasserhahn angeschlossen werden.

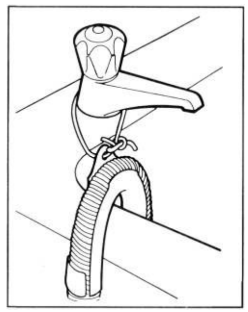
**Achtung!**

- Wenn die Maschine an neue bzw. längere Zeit nicht verwendete Wasserleitungen angeschlossen wird, muss man vor dem Anschließen des Zulaufschlauchs etwas Wasser auslaufen lassen, um die Leitungen zu spülen. Hierdurch verhindert man, dass Sand und sonstige Verunreinigungen die zum Schutz der Wasserzulaufventile vorgesehenen Filter der Maschine verstopfen.
- Es muss der mit der Maschine gelieferte neue Schlauch verwendet werden. Der alte Zulaufschlauch darf nicht mehr verwendet werden.

## 2.4 ABWASSERANSCHLUSS

1. Das Ende des Ablaufschlauchs in ein Abwasserrohr mit einem Innendurchmesser von mindestens 4 cm und auf einer Höhe zwischen 50 und 90 cm schieben bzw. mit Hilfe des Plastikkrümmers in ein Waschbecken oder eine Badewanne einhängen und sichern.



2. In jedem Fall sicherstellen, dass das Ende des Ablaufschlauchs gut befestigt ist, damit der Schlauch nicht durch die Rückstoßkraft des Wassers verrutscht.

**Achtung!**

- Der Schlauch darf nicht geknickt oder gequetscht sein, damit das Wasser ordnungsgemäß abfließen kann.
- Eine eventuelle Verlängerung des Ablaufschlauchs darf höchstens 1 m lang sein, muss denselben Innendurchmesser haben und darf keine Verengungen aufweisen.
- Das Ende des Ablaufschlauchs darf keinesfalls in Wasser eingetaucht sein.

## 2.5 STROMANSCHLUSS

Bevor der Netzstecker in die Steckdose gesteckt wird, ist Folgendes sicherzustellen:

1. Die Netzspannung muss dem Wert entsprechen, der auf dem Typenschild angegeben ist, dass sichtbar ist, wenn man die Einfülltür öffnet. Die installierte Leistung und der Bemessungsstrom der Sicherungen sind auf dem Typenschild angegeben.
2. Der Zähler, die Druckminderventile, die Zulaufleitung und die Steckdose müssen so ausgelegt sein, dass sie die auf dem Typenschild angegebene maximale Belastung aushalten.
3. Die Steckdose und der Netzstecker der Maschine müssen desselben Typs sein. Es dürfen keine Reduzierstücke, Mehrfachsteckdosen, Adapter oder Verlängerungen verwendet werden, um eine Überhitzung und folglich Brandgefahr zu vermeiden.
   Wenn die Steckdose nicht für den mitgelieferten Netzstecker geeignet ist, muss man sie durch eine Steckdose des geeigneten Typs ersetzen.

**Achtung!**

- Der Netzstecker muss nach der Installation bequem zugänglich sein.
- **Das Gerät muss unbedingt geerdet werden.** Den Netzstecker nur an eine Steckdose mit wirksamer Erdung anschließen.



**Unsere Gesellschaft haftet nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die auf eine mangelnde oder fehlerhafte Erdung zurückzuführen sind. Ein fachgerechter Stromanschluss gewährleistet die maximale Sicherheit.**

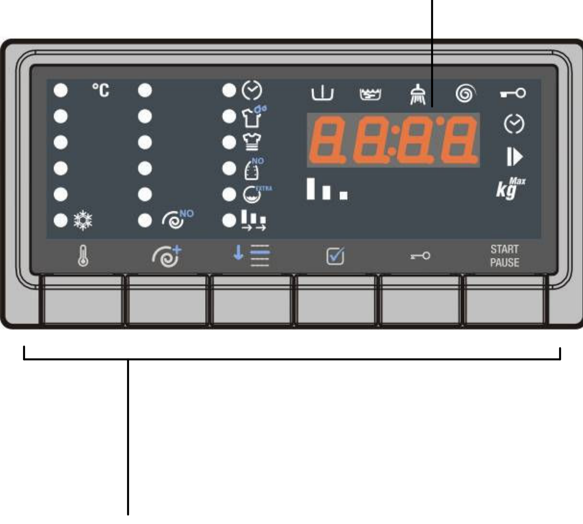
- Dieses Gerät entspricht den Anforderungen der Richtlinie 89/336/EWG vom 3.5.89 (inklusive der Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) zur elektromagnetischen Verträglichkeit.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, darf es nur durch ein Originalnetzkabel ersetzt werden, das beim Kundendienst erhältlich ist.
- **Den Netzstecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose ziehen bzw. in die Steckdose stecken.**
- **Nicht am Netzkabel ziehen, um den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen, sondern den Netzstecker fassen und herausziehen.**

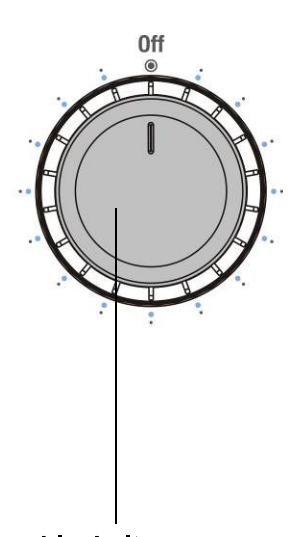
# 3. BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

## 3.1 BEDIENBLENDE

Alle Bedien- und Überwachungselemente des Geräts befinden sich auf der vorderseitigen Bedienblende.

**Display**: Es zeigt die Einstellungen an (Schleuderdrehzahl, Programmstatus, Flexi Time, Aktivierung der Kindersicherung, empfohlenes Höchstgewicht). Die Einstellungen können mit den darunter befindlichen Tasten geändert werden.




Tasten (von links nach rechts):
**Wahl der Waschtemperatur**
**Wahl der Schleuderdrehzahl**
**Optionenwahl**
**Option bestätigen**
**Child Lock**
**Taste Start/Pause**:
(Zum Starten und Stoppen der Wasch-programme)

**Programmwahlschalter**
Zum Ein- und Ausschalten des Waschvollautomaten und zum Wählen des Programms. Er kann in beide Richtungen gedreht werden. Während der Ausführung der Programme kann der Wahlschalter nicht verstellt werden.

# 4. GEBRAUCH DES GERÄTS

## 4.1 VORBEREITEN DER WÄSCHE

1. Sortieren Sie die Wäsche nach Gewebetyp und Farbfestigkeit.
2. Waschen Sie weiße Wäsche getrennt von Buntwäsche. Es empfiehlt sich, neue farbige Wäschestücke beim ersten Mal separat zu waschen. Normalerweise sind die Wäschestücke mit einem Pflegeetikett versehen, das nützliche Angaben zur geeigneten Art ihrer Behandlung enthält. Nachstehend finden Sie eine kurze Erläuterung der Symbole, die sich auf diesen Pflegeetiketten befinden können.

| WASCHEN | |
|---|---|
| 90 | Waschen max. 90°C |
| 60 | Waschen max. 60°C |
| 40 | Waschen max. 40°C |
| 30 | Waschen max. 30°C |
| 60 | Schonendes Waschen max. 60°C |
| 40 | Schonendes Waschen max. 40°C |
| 30 | Schonendes Waschen max. 30°C |
| | Handwäsche |
| | Nicht waschen |

| BLEICHEN | |
|---|---|
| Cl Bleichen | Nicht bleichen |

| BÜGELN | | | |
|---|---|---|---|
| Hohe Temperatur | Mittlere Temperatur | Tiefe Temperatur | Nicht bügeln |

| TROCKENREINIGUNG | | | |
|---|---|---|---|
| A Alle Lösungen | P Alle außer Trichloräthylen | F Benzin Avio und R113 | Keine Trockenreinigung |

| TROCKNEN NACH WÄSCHE | | |
|---|---|---|
| Hohe Temperatur | Temperatur unter 60°C | Nicht trocknen |

**Achtung!**

- Ungesäumte oder eingerissene Wäschestücke sollten Sie nicht in der Maschine waschen, da sie ausfransen könnten.
- Da Fremdkörper die Kleidungsstücke und auch Teile des Waschvollautomaten beschädigen können, sollten Sie Hosen- und Hemdentaschen leeren und nach außen kehren sowie Vorhangrollen von den Gardinen lösen oder die Gardinen in einem Netzbeutel waschen.
- Geben Sie kleine Wäschestücke (Gürtel, Taschentücher, Socken, verstärkte Büstenhalter usw.) zum Waschen in der Maschine in einen Beutel aus weißem Stoff. Schließen Sie Druckknöpfe und Reißverschlüsse und befestigen Sie lose Knöpfe.
- Bei geeigneter Waschtemperatur sind die modernen Waschmittel normalerweise in der Lage, die Flecken aus den Geweben zu entfernen. Doch schwierige Flecken wie Gras-, Obst-, Eier, Blut-, oder Tintenflecken sollten vor dem Waschen vorbehandelt werden. **Es gibt im Handel zahlreiche Fleckenentferner für die verschiedenen Gewebearten. Auf jeden Fall empfiehlt es sich, Flecken sofort zu entfernen oder zu verdünnen, denn je älter sie sind, desto schwieriger lassen sie sich entfernen.**
- **Werden die Textilpflegesymbole nicht beachtet, kann die Wäsche Schaden nehmen.**

**Wolle** – Nur die mit dem Wollsiegel versehene reine Schurwolle oder Wollsachen mit dem Pflegeetikett <<einlauffest, für die Waschmaschine geeignet>> können mit dem speziellen Programm in der Maschine gewaschen werden. Andere Wollarten sollten von Hand gewaschen oder trockengereinigt werden.

## 4.2 ÖFFNEN DER EINFÜLLTÜR

Das Gerät verfügt über eine Sicherheitsvorrichtung, die das Öffnen der Einfülltür verhindert, während das Programm läuft.

1. **Vergewissern Sie sich, dass das Wasser vollständig abgepumpt wurde und dass die Trommel stillsteht.**

**Achtung!**

- Wenn Sie das Waschprogramm unterbrechen, müssen Sie je nach der Temperatur, die in der Maschine erreicht wurde, zwischen 3 und 15 Minuten abwarten.

***Achtung!***
**Wenn mit hoher Temperatur gewaschen wurde, kann das Wasser noch kochend heiß sein.**
**Öffnen Sie keinesfalls die Einfülltür, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet!**

## 4.3 WÄSCHELADUNG

Um **Energie zu sparen**, empfiehlt es sich, nach Möglichkeit **jeweils eine ganze Maschinenladung mit den verschiedenen Gewebearten zusammenzustellen**. Die Wäsche lose einfüllen und dabei große und kleine Wäschestücke abwechseln. Am Anfang ist es empfehlenswert, die Wäschefüllung zu wiegen. Später reicht dann die erworbene Erfahrung aus. Nachstehend wird das ungefähre Gewicht der üblichsten Wäschestücke aufgeführt:

## 4.4 EINFÜLLEN DER WÄSCHE

1. Öffnen Sie die Einfülltür und verteilen Sie die Wäsche gleichmäßig und lose in der Trommel. Große und kleine Wäschestücke sollten Sie nach Möglichkeit abwechseln.
2. Die maximale Beladungsmenge des Geräts, zu der diese Gebrauchsanleitung gehört, beträgt **7kg Wäsche** pro Waschgang. Werden größere Mengen eingefüllt, beeinträchtigt dies das Waschergebnis und führt unter Umständen zu Betriebsstörungen der Maschine.
3. **Um Energie zu sparen, sollten Sie jeweils eine ganze Maschinenladung mit den verschiedenen Gewebearten zusammenstellen**, wobei die Mengenangaben in der dieser Gebrauchsanleitung beigefügten „Programmtabelle“ zu beachten sind.
4. Schließen Sie die Einfülltür, indem Sie sie gegen den Rahmen drücken, bis das Einschnappen zu hören ist. Achten Sie hierbei darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Einfülltür und Gummidichtung eingeklemmt werden.

**Achtung!**

- Wenn die Einfülltür nicht richtig geschlossen ist, verhindert eine Sicherheitsvorrichtung den Start des Waschvollautomaten.
- **Überschreiten Sie keinesfalls die maximale Beladungsmenge: Eine zu große Beladung verschlechtert das Waschergebnis.**

## 4.5 EINFÜLLEN DES WASCHMITTELS UND DES ZUSATZMITTELS

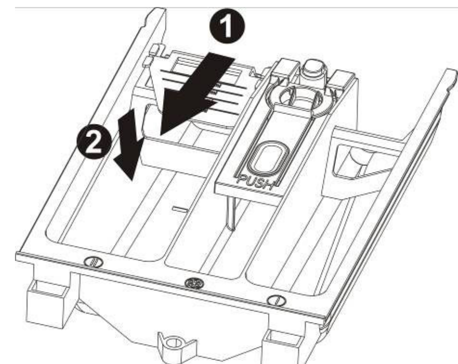
Die Waschmittelschublade ist in drei Kammern unterteilt, die mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet sind:

Waschmittel für die Vorwäsche

Waschmittel für die Hauptwäsche

Weichspüler, Wäschestärke, Zusatzmittel usw. (z.B. Pflegeprodukte). Die Zusatzmittel werden während des letzten Spülgangs automatisch in den Laugenbehälter gespült.

In der Waschmittelkammer befindet sich ein Einsatz für die Verwendung von Flüssigwaschmitteln. Wenn Sie ihn verwenden möchten, müssen Sie ihn nach vorne ziehen und dann nach unten drücken.




Füllen Sie das Waschmittel und die eventuellen Zusatzmittel nach den Angaben in der dieser Gebrauchsanleitung beigefügten „Programmtabelle“ in die hierfür vorgesehene Waschmittelschublade.

**Der Flüssigkeitsstand darf auf keinen Fall die Maximum-Markierung überschreiten**, da sich andernfalls die Kammern zu schnell leeren würden.

Verdünnen Sie dickflüssige Zusatzmittel vor dem Einfüllen in die entsprechende Kammer mit etwas Wasser, damit der Siphon nicht verstopft wird.

Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel mit Schaumregulatoren, die für Waschmaschinen geeignet sind.

**Bestimmen Sie die Waschmittelmenge in Abhängigkeit von der Wasserhärte, der Wäschemenge und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche.**
So erhalten Sie das gewünschte Waschergebnis und einen optimalen Waschmittelverbrauch.
Auf den Waschmittelpackungen ist die Dosierung für 4 Härtegrade und eine Wäschemenge von 4-5 kg bei normaler Verschmutzung angegeben.
Beim zuständigen Wasserwerk können Sie Informationen über den Härtegrad des Wassers einholen.

**Wasserhärte**

| *Härtegrad* | *Grad Französische Härte fH* | *Grad Deutsche Härte dH* |
|---|---|---|
| Weich | bis 15° | bis 8° |
| Mittel | 15° - 25° | 8° - 14° |
| Hart | 25° - 40° | 14° - 22° |
| Sehr hart | über 40° | über 22° |

## 4.6 DOSIERUNG VON PULVERWASCHMITTEL

**Normal verschmutzte Wäsche**
1. Wählen Sie ein Programm ohne Vorwäsche.
2. Füllen Sie die auf der Waschmittelpackung angegebene Gesamtmenge Waschmittel in die Kammer für die Hauptwäsche der Waschmittelschublade.

**Stark verschmutzte Wäsche**
1. Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche.
2. Füllen Sie ¼ der empfohlenen Waschmittelmenge in die Kammer für die Vorwäsche und ¾ des Waschmittels in die Kammer für die Hauptwäsche.

**Achtung!**
- Wenn Mengenangaben für empfindliche Wäsche aus synthetischen Fasern fehlen, ½ bis 2/3 der für widerstandsfähige Baumwollgewebe angegebenen Waschmittelmenge einfüllen.
- Für das Wollprogramm sollten ausschließlich neutrale Wollwaschmittel verwendet werden.
- Dosieren Sie das Waschmittel nach den Angaben des Waschmittelherstellers.

## 4.7 DOSIERUNG VON FLÜSSIGWASCHMITTEL

1. Füllen Sie den zum Flüssigwaschmittelbehälter gehörigen Dosierbecher mit der erforderlichen Waschmittelmenge und gießen Sie sie in die Trommel. Alternativ können Sie die Kammer für die Hauptwäsche der Waschmittelschublade verwenden, wenn Sie den entsprechenden Einsatz eingesetzt haben.
2. Die Skala auf dem roten Einsatz dient als Dosierhilfe für das Flüssigwaschmittel.

**Achtung!**

- Flüssigwaschmittel können in der vom Hersteller vorgesehenen Menge **nur für die Hauptwäsche, also nur für Programme ohne Vorwäsche, verwendet werden.**

## 4.8 ENTKALKUNGSMITTEL

Die Entkalkungsmittel können nach den Angaben der Hersteller in den Kammern für die Hauptwäsche und die Vorwäsche hinzugefügt werden.
Füllen Sie zuerst das Waschmittel und dann das Entkalkungsmittel in die Kammern.

## 4.9 PROGRAMME UND FUNKTIONEN

**Wählen Sie das für die Gewebeart geeignete Programm anhand der „Programmtabelle“ aus, die dieser Gebrauchsanleitung beiliegt.**

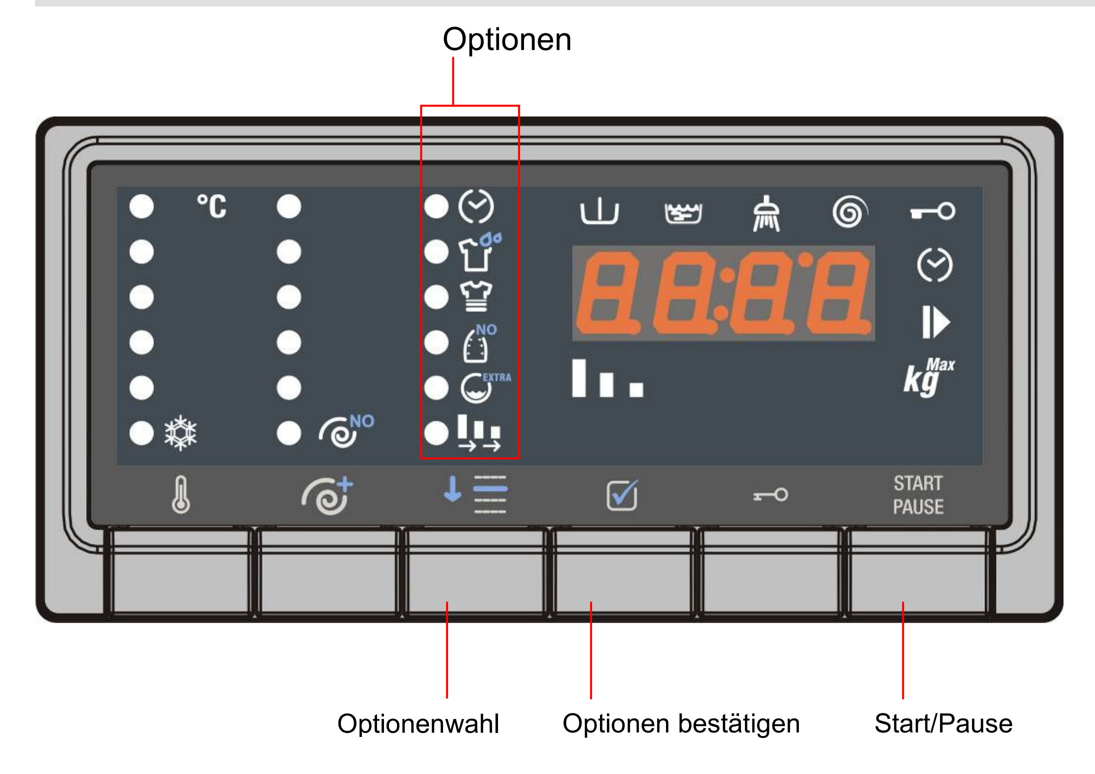
## 4.10 EINSCHALTEN DER MASCHINE UND WÄHLEN DES WASCHPROGRAMMS

Zum Einschalten und Auswählen des Programms verfahren Sie bitte folgendermaßen:

1. Drehen Sie den Programmwahlschalter in eine der beiden Richtungen. So schalten Sie den Waschvollautomaten ein.
2. Wählen Sie dann das Waschprogramm. Auf dem Display werden abwechselnd die bis zum Programmende verbleibende Zeit und das empfohlene Gesamtgewicht für das gewählte Programm angezeigt. Dazu leuchten die zur jeweiligen Anzeige gehörigen Symbole auf dem Display auf.
3. Die Standardeinstellungen für die Schleuderdrehzahl und Washtemperatur werden angezeigt. Sie können die anfänglichen Einstellungen mit der Taste unter der Abfolge der Schleuderdrehzahlen und Washtemperatur ändern.
4. Die Schleudereinstellung NO bedeutet, dass das Programm ohne Schleudern ausgeführt und mit vollem Laugenbehälter gestoppt wird. Wählt man diese Einstellung , führt die Maschine nicht das Endschleudern aus und am Ende des Waschprogramms befindet sich noch Wasser im Laugenbehälter.



## 4.11 WAHL UND BESTÄTIGUNG DER OPTIONEN




1. Mit der Taste Optionenwahl können Sie nacheinander die folgenden Optionen wählen (von oben nach unten):

   **Restzeit**: vorgeben, wie lange der Waschvorgang wird Ende (siehe Abschnitt 4.12).
   **Vorwäsche**: Dies ist eine zusätzliche Phase vor der Hauptwäsche von rund 20 Minuten Dauer bei einer Temperatur von 35°C. Geeignet für besonders stark verschmutzte Wäsche.
   **Intensiv**: Die maximale Temperatur beträgt 60°C und die Waschphase dauert länger, um den Wirkungsgrad der im Waschmittel enthaltenen Enzyme zu erhöhen. Geeignet für empfindliche, aber verschmutzte Wäsche.
   **Bügelleicht**: Diese Option vermindert die Knitterbildung, so dass die Wäsche leichter zu bügeln ist.
   **Water plus**: Zum Erhöhen der Wassermenge beim Waschen und Spülen.
   Als Alternative **Sonderspülgang**: Mit dieser Option führt das gewählte Waschprogramm einen zusätzlichen Spülgang aus.
   **Flexi Time**: Zum Verkürzen der Programmdauer. Das Symbol leuchtet vollständig, wenn die normale Dauer des gewählten Programms eingestellt ist. Wählt man diese Option, kann man durch wiederholtes Drücken der Taste Set eine mittlere Dauer, eine Mindestdauer und schließlich wieder die normale Dauer einstellen.
   Als Alternative **Kurzprogramm**: Zum Verkürzen der Programmdauer. Für kleine Mengen gering verschmutzter Wäsche.
2. Zum Bestätigen der gewählten Option müssen Sie lediglich die Taste „Optionen bestätigen“ drücken. Die LED der Option bleibt dann ständig eingeschaltet.
3. Zum Abwählen einer Option müssen Sie lediglich die Option mit der Taste Optionenwahl erneut anwählen und dann die Taste „Optionen bestätigen“ drücken. Um alle zuvor bestätigten Optionen auf einmal abzuwählen, müssen Sie die Taste „Optionen bestätigen“ 4 Sekunden lang gedrückt halten.

## 4.12 RESTZEIT




1. Drücken Sie die "Optionenwahl", um die Restzeit durch Drücken der Taste "Optionen bestätigen " können Sie auswählen, wie lange der Waschvorgang wird Ende auszuwählen. Das Wetter am Ende des Zyklus berücksichtigt die zunächst für die Dauer des Waschvorgangs, vorgenommenen Einstellungen (Temperatur, Drehzahl und Optionen), die sich reduzieren oder verlängern die Dauer des Zyklus und die anfängliche Wartezeit, die der Benutzer vor dem hinzufügen möchte Abflug.
2. Nachdem die Startverzögerung eingestellt wurde, bleibt das Symbol auf dem Display ständig eingeschaltet.
3. So löschen Sie die Restzeit-Funktion, müssen Sie die Option durch Drücken der "Select Options" wählen, und drücken Sie die Schaltfläche "Confirm-Optionen", bis im Display "0".
4. Bis zum Start des Programms blinkt das Symbol Start/Pause. Nach dem Start des Programms leuchtet das Symbol ständig.

## 4.13 STARTEN DES WASCHPROGRAMMS

1. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste Start/Pause, um das Waschprogramm zu starten.
2. Nach dem Start wird auf dem Display die Zeit bis zum Programmende angezeigt und das Symbol Start/Pause auf dem Display leuchtet ständig.
3. Während der Ausführung des Waschprogramms leuchten die Symbole auf, welche die verschiedenen Phasen anzeigen:

Symbole der Phasen eines Programms: Vorwäsche, Hauptwäsche, Spülen und Endschleudern.



## 4.14 UNTERBRECHEN ODER ÄNDERN DES WASCHPROGRAMMS

Das Waschprogramm kann während seiner Ausführung jederzeit unterbrochen werden:

1. Halten Sie die Taste „Start/Pause“ ungefähr 3 Sekunden gedrückt: Auf dem Display werden abwechselnd das Kürzel PAUS (für 1 Sekunde) und die Restzeit (für 1 Sekunde) angezeigt. Die Kontrolllampe Start/Pause beginnt zu blinken.
   Sie können das Programm auch unterbrechen, indem Sie den Programm-/Temperaturwahlschalter während der Ausführung des Programms drehen.
2. Wenn Sie das Waschprogramm ändern wollen, müssen Sie lediglich das neue Programm mit dem Programmwahlschalter einstellen, ohne die Maschine eigens auf Pause zu schalten. Das neue Waschprogramm wird ab dem Start komplett ausgeführt. Wenn beim vorherigen Programm schon Wasser in den Laugenbehälter gefüllt wurde, beginnt das neue Programm ohne die Wasserzulaufphase.
3. Um das Programm fortzusetzen, müssen Sie erneut die Taste Start/Pause drücken.

## 4.15 PROGRAMMENDE

Die Waschprogramme werden automatisch beendet. Auf dem Display erscheint dann die Anzeige END und die Kontrolllampe „Restzeit“ leuchtet nicht mehr.

1. **Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie den Programmwahlschalter auf OFF drehen.**
2. Nehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.
3. Lassen Sie die Einfülltür etwas geöffnet, damit der Innenraum des Waschvollautomaten trocknen kann.
4. **Drehen Sie den Wasserhahn zu.**

Wenn Sie bei den anfänglichen Einstellungen das Endschleudern deaktiviert haben (Symbol NO, Schleuderdrehzahl 0), erscheint am Ende des Waschprogramms auf dem Display die Anzeige STOP abwechselnd mit der Anzeige ---- (Schleuderdrehzahl 0) und die Kontrolllampe der Schleuder leuchtet.
Zum Abpumpen des Wassers und Schleudern müssen Sie zweimal die Taste „Schleudern“ drücken. Die Maschine setzt dann das Programm mit dem Abpumpen und dem Schleudern fort. Zum Wählen der Schleuderdrehzahl drücken Sie die Taste, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl angezeigt wird. Wenn Sie das im Laugenbehälter befindliche Wasser abpumpen wollen, ohne die Wäsche zu Schleudern, drücken Sie die Taste „Schleudern“, bis Schleuderdrehzahl 00 erscheint, was bedeutet, dass das Abpumpen ohne Schleudern ausgeführt wird.

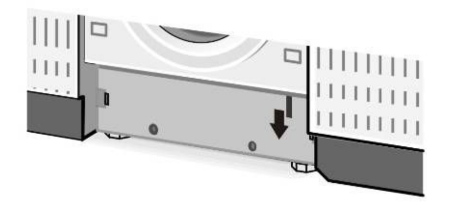
## 4.16 KINDERSICHERUNG

1. Diese Funktion verhindert, dass die Optionen, die Temperaturen, die Schleuderdrehzahl und das Waschprogramm während der Programmausführung verändert werden können.




2. So aktivieren Sie den Kindersicherung ist es, halten Sie die Taste " Optionen bestätigen " (1), bis das Blinken des Symbols "Kindersicherung" auf dem Display, innerhalb von 3 Sekunden, drücken Sie die "Kindersicherung" (2).
3. Das Aufleuchten des Symbols Kindersicherung zeigt an, dass die Funktion aktiviert wurde.
4. Zum Deaktivieren der Funktion verfahren Sie in derselben Weise.

## 4.17 NOTENTRIEGELUNG



Sollte der Strom ausgefallen sein, können Sie die Einfülltür mechanisch entriegeln. Hierzu dient die Notentriegelung auf der Unterseite des Geräts:

- Drehen Sie den Schalter auf OFF und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Lassen Sie das Waschwasser ab (siehe Abschnitt 5.4).
- Ziehen Sie die Notentriegelung nach unten und öffnen Sie die Einfülltür.

**Achtung! Verbrühungsgefahr**: Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Einfülltür, dass sich in der Maschine kein Wasser bzw. keine heiße Waschlauge befindet, das bzw. die beim Öffnen der Einfülltür Schäden verursachen kann.
**Achtung**: Öffnen Sie keinesfalls die Einfülltür mit der Notentriegelung, während sich die Trommel noch dreht.

# 5. REINIGUNG UND PFLEGE

**Wichtig – Bevor Sie irgendeine Arbeit für die Reinigung oder Pflege des Geräts ausführen, müssen Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**

## 5.1 AUSSENREINIGUNG

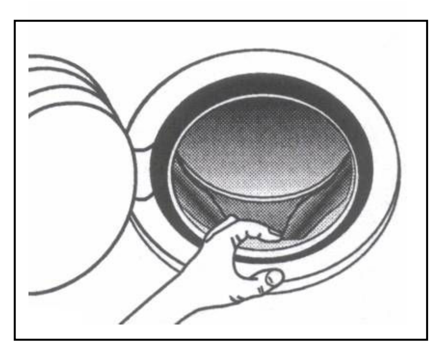
- Durch die regelmäßige Reinigung des Geräts bewahren Sie auf Dauer sein ursprüngliches Aussehen.
- Reinigen Sie das Gehäuse nur mit Seifenwasser und trocknen Sie es dann mit einem weichen Tuch ab.
- Die Kunststoffteile dürfen nur mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.
- Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Werkzeuge, keine Lösemittel und keine scheuernden Produkte, da hierdurch die Oberflächen beschädigt werden könnten.
- **Aus Sicherheitsgründen dürfen Sie den Waschvollautomaten keinesfalls mit einem Wasserstrahl reinigen.**

## 5.2 REINIGUNG DER TROMMEL

- Entfernen Sie eventuelle Rostflecken an der Trommel mit einem geeigneten Edelstahlreiniger und in besonders hartnäckigen Fällen mit sehr feinem Sandpapier.
- Verwenden Sie zum Entkalken des Waschvollautomaten nur Marken-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen.
- Beachten Sie unbedingt die Angaben des Herstellers zum Gebrauch und zur Dosierung.
- **Nach dem Entkalken und Beseitigen des Rosts in der Trommel einige Nachspülzyklen ausführen, um alle Säurereste zu beseitigen, welche die Maschine beschädigen könnten. Verwenden Sie keinesfalls Reiniger, die Lösemittel enthalten, da sonst die Gefahr besteht, dass sich Dämpfe bilden, die sich entzünden und explodieren können.**

## 5.3 REINIGUNG DER TÜRDICHTUNG

Vergewissern Sie sich regelmäßig, dass sich keine Spangen, Knöpfe, Nägel, Nadeln und dergleichen in den Falten der Dichtung der Einfülltür befinden.



## 5.4 REINIGUNG DER ENTLEERUNGSPUMPE

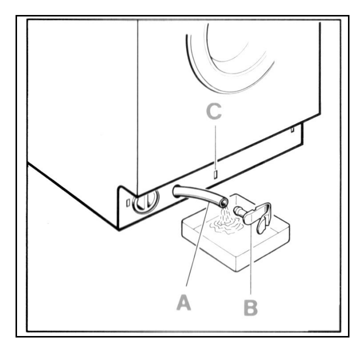
Die Abwasserpumpe muss nur dann gereinigt werden, wenn die Pumpe auf Grund von Knöpfen, Büro- oder Haarklammern oder anderen Fremdkörpern blockiert wird und das Wasser nicht abgepumpt werden kann.
In diesem Fall wie folgt vorgehen.

1. **Zum Trennen der Waschmaschine vom Stromnetz den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.**

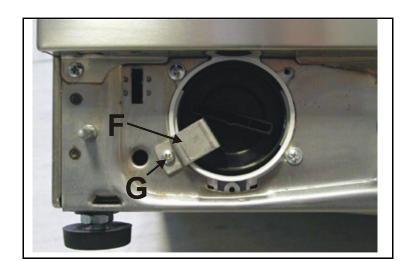
2. Die Sockelblende aus ihrem Sitz herausnehmen, indem Sie sie mit den Händen herausziehen. Um diesen Vorgang zu vereinfachen, positionieren Sie die Hände unten an der Sockelblende und ziehen dann fest.

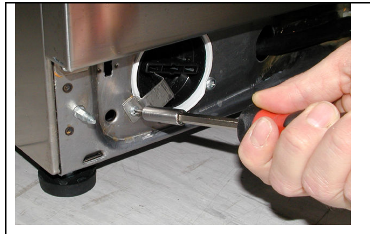


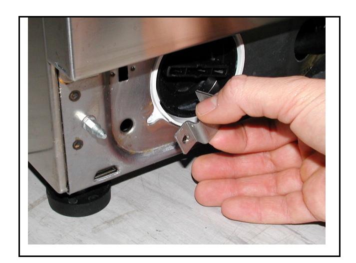
3. Den Entleerungsschlauch ”A” herausziehen.
   Achtung: Ein heißer Schlauch deutet auf heißes oder kochend heißes Wasser hin. Eine flache Wanne bzw. flaches Gefäß unterstellen und den Verschluss “B” entfernen, um das Wasser abfließen zu lassen.
   Je nachdem wie viel Wasser abfließt, die Wanne mehrmals entleeren.
   Sobald kein Wasser mehr abfließt, den Schlauch wieder mit dem Verschluss “B” schließen.



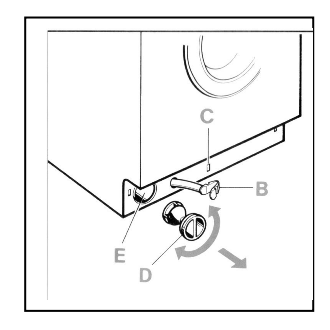

4. Mit einem Schraubenzieher die Schrauben “G” abschrauben und die kleine Metallstange “F”, die die Drehung des Pumpendeckels “D” verhindert, herausziehen.
   Durch Drehen nach links den Pumpendeckel “D” abschrauben.
   Den Pumpenkörper reinigen und eventuell vorhandene Fremdkörper entfernen.
   Auch das Innenteil “E” kontrollieren und sicherstellen, dass das Pumpenlaufrad frei dreht. Es könnten nämlich Fremdkörper darin verfangen sein, die entfernt werden müssen.





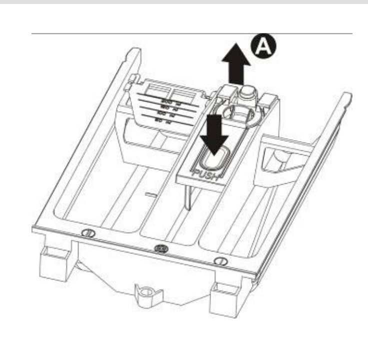
5. Bei Abschluss der Arbeiten den Deckel der Pumpe wieder montieren.
   Die kleine Metallstange “F” so positionieren, dass der Deckel nicht gedreht werden kann, und dann mit dem Schraubenzieher die Schraube “G” anschrauben.
   Entleerungsschlauch wieder befestigen, indem Sie den Einrastverschluss in seinem “Gehäuse” einsetzen.
   Die Sockelblende wieder anbringen und am unteren Teil einsetzen. Dann gegen die Waschmaschine drücken, bis sie richtig eingerastet ist.



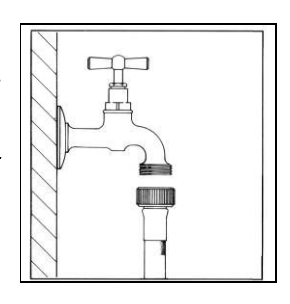

## 5.5 REINIGUNG DER WASCHMITTELSCHUBLADE

Die Waschmittelschublade sollte sauber von Verkrustungen bleiben.
Um die Reinigung zu erleichtern, kann die Waschmittelschublade vollständig aus ihrem Sitz genommen werden. Ziehen Sie hierzu die Schublade bis zum Anschlag heraus und drücken Sie dann auf die mit „PUSH“ gekennzeichnete Zone, um sie aus ihrem Sitz zu nehmen.

Entfernen Sie den Siphon «A» und reinigen Sie ihn mit warmem Wasser.
Setzen Sie den Siphon wieder bis zum Anschlag in seinen Sitz ein und säubern Sie die Waschmittelschublade von Waschmittelrückständen, bevor Sie sie wieder einsetzen.



## 5.6 REINIGUNG DER WASSERZULAUFFILTER



Die Maschine verfügt über einen Filter, der die Wasserzulaufventile schützt.

Der Filter befindet sich im Anschlussstück des Zulaufschlauchs, das an den Hahn angeschlossen wird.

Wenn kein oder nicht genug Wasser in den Waschvollautomaten einläuft, muss der Filter gereinigt werden.
Verfahren Sie zum Reinigen wie folgt:

- **Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, um die Maschine vom Stromnetz zu trennen.**
- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie das Anschlussstück des Zulaufschlauchs vom Hahn.
- Nehmen Sie den Filter aus dem Anschlussstück des Zulaufschlauchs.
- Reinigen Sie den Filter mit Wasser und mit Hilfe einer Bürste.
- Achten Sie beim erneuten Anschrauben des Anschlussstücks des Zulaufschlauchs darauf, dass der Filter richtig sitzt.

# 6. HINWEISE ZU BETRIEBSSTÖRUNGEN

Dieses Gerät entspricht den geltenden Sicherheitsvorschriften für elektrische Geräte. Technische Kontrollen und Reparaturen dürfen aus Sicherheitsgründen ausschließlich vom Fachmann ausgeführt werden, um eine Gefährdung des Benutzers zu vermeiden.

Wenn das Gerät nicht richtig funktioniert, sollten Sie, bevor Sie den technischen Kundendienst rufen, zur Vermeidung von unnötigen Kosten selbst kontrollieren, ob alle in dieser Störungstabelle aufgeführten Vorgänge ausgeführt wurden.

| | | |
|---|---|---|
| 1 | **Die Maschine startet nicht** | Sicherstellen, dass:<br>- der Netzstecker richtig in der Steckdose steckt;<br>- die Einfülltür richtig geschlossen ist;<br>- die Taste „Start/Pause“ gedrückt wurde. |
| 2 | **Es läuft kein Wasser zu** | Sicherstellen, dass:<br>- der Netzstecker richtig in der Steckdose steckt;<br>- die Einfülltür richtig geschlossen ist;<br>- der Wasserhahn geöffnet ist;<br>- die Filter des Wasserzulaufschlauchs nicht verstopft sind;<br>- der Wasserzulaufschlauch nicht eingeklemmt oder geknickt ist. |
| 3 | **In der Trommel ist kein Wasser zu sehen** | Dies ist keine Betriebsstörung.<br>Der Wasserstand ist tiefer als das Schauglas der Einfülltür, weil moderne Maschinen mit wenig Wasser die gleichen Wasch- und Spülergebnisse erzielen. |
| 4 | **Das Wasser wird nicht abgepumpt** | Sicherstellen, dass:<br>- der Ablaufschlauch nicht geknickt ist;<br>- die Laugenpumpe nicht verstopft ist. |
| 5 | **Das Wasser wird nach dem letzten Spülgang der Waschprogramme für empfindliche Wäsche und Wolle nicht abgepumpt** | Dies ist keine Betriebsstörung. Die Unterbrechung ist vom Waschprogramm vorgesehen, um Knitterbildung zu vermeiden.<br>Zum Abpumpen des Wassers nach den Anweisungen im Abschnitt (Programmende) verfahren. |
| 6 | **Die Maschine füllt und leert sich dauernd** | Kontrollieren, ob das Ende des Ablaufschlauchs eine zu geringe Höhe hat. |
| 7 | **Starke Vibrationen beim Schleudern** | Sicherstellen, dass:<br>- die Maschine perfekt waagrecht steht;<br>- der Waschvollautomat nicht zu nahe an Wänden oder Möbeln steht;<br>- die Transportsicherung der internen federnd aufgehängten Baugruppe entfernt wurde. |
| 8 | **Es bildet sich zu viel Schaum im Laugenbehälter und tritt aus der Waschmittelschublade aus** | Sicherstellen, dass:<br>- das verwendete Waschmittel für Vollwaschautomaten geeignet und kein Handwaschmittel ist;<br>- die in der Gebrauchsanleitung angegebene Waschmittelmenge und nicht mehr verwendet wurde. |
| 9 | **Wasser auf dem Fußboden** | Sicherstellen, dass:<br>- sich die Anschlüsse des Wasserzulaufschlauchs nicht gelockert haben;<br>- das Ende des Ablaufschlauchs nicht verrutscht ist. |
| 10 | **Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer stehen** | Sicherstellen, dass die Siphons in der Waschmittelschublade richtig sitzen und dass sie nicht verstopft sind. |

**11 Die Maschine schleudert nicht**

Die Unwuchtkontrolle hat angesprochen, weil die Wäsche nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt ist. Wenn die Wäsche also am Programmende noch nass ist, empfiehlt es sich, sie von Hand gleichmäßig in der Trommel zu verteilen und nur das Schleuderprogramm zu wiederholen.

**12 Ablassen des Wassers aus dem Laugenbehälter**

Falls der Strom ausgefallen ist oder der Waschvollautomat nicht funktioniert, kann man eine Notentleerung des im Laugenbehälter enthaltenen Wassers vornehmen.

**13 Die Wäsche wurde nicht richtig geschleudert**

Die großen Wäschestücke haben sich zusammengerollt und sind nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. Es müssen stets große und kleine Wäschestücke zusammen gewaschen werden.

**14 Waschmittelreste auf der Wäsche**

Viele phosphatfreie Waschmittel enthalten Substanzen, die sich nur schwer in Wasser lösen.

Das Programm „Spülen“ wählen oder die Wäsche ausbürsten.

**15 Das Waschergebnis ist unbefriedigend**

- Wahrscheinlich wurde zu wenig oder ein falsches Waschmittel verwendet.
- Hartnäckige Flecken wurden nicht vorbehandelt.
- Es wurde eine falsche Temperatur eingestellt.
- Zuviel Wäsche in der Trommel.

## FEHLERANZEIGE

Bei Störungen meldet die Maschine die Störung mit einem auf dem Display erscheinenden Fehlercode.

| *Fehlercode* | *Beschreibung des Problems* |
|---|---|
| OPEN | Einfülltür nicht richtig geschlossen. Versuchen, die Einfülltür richtig zu schließen. |
| E.1 | Das Wasserschutzsystem hat angesprochen. Das Gerät vom Stromnetz trennen, den Wasserhahn schließen und den Kundendienst verständigen. |
| E.5 | Das Waschwasser läuft nicht ein. Siehe Punkt 2 der Störungsliste. |
| E.6 | Das Wasser wird nicht abgepumpt. Siehe Punkt 4 der Störungsliste. |

Bei allen anderen Fehlercodes bitten wir Sie, das Gerät vom Stromnetz zu trennen, den Wasserhahn zu schließen und dann den Kundendienst zu verständigen.

## PROGRAMM-LEITFADEN

| Programme | | Temp. (°C) | Max. Schleuder-drehzahl (U/min) | Max. Beladung Waschen (kg) | Kammern der Waschmittelschublade: Vorwäsche | Hauptwäsche | Weichspüler | Optionen: Vorwäsche | Intensiv | Bügelleicht | Sonder-spülgang | Flexi time | Beschreibung des Waschprogramms |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Buntwäsche** | Gering verschmutzte nicht farbechte Buntwäsche | ❄ → 30° | Max. | 7 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | Kaltwäsche oder Hauptwäsche → 30°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| | Normal verschmutzte nicht farbechte Buntwäsche | 40° | Max. | 7 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | Hauptwäsche 40°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| | Normal verschmutzte farbechte Buntwäsche | 60° | Max. | 7 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | Hauptwäsche 60°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| | Stark verschmutzte farbechte Buntwäsche | 90° | Max. | 7 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | Hauptwäsche 90°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| **Baumwolle Eco** | Gering verschmutzte nicht farbechte Buntwäsche | ❄ → 30° | Max. | 7 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | - | ✓ | ✓ | ✓ | Kaltwäsche oder Hauptwäsche → 30°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| Eco | Normal verschmutzte nicht farbechte Buntwäsche | 40° | Max. | 7 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | - | ✓ | ✓ | ✓ | Hauptwäsche 40°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl (Standardprogramm ohne aktive Optionen) |
| | Normal verschmutzte farbechte Buntwäsche | 60° | Max. | 7 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | - | ✓ | ✓ | ✓ | Hauptwäsche 60°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl (Standardprogramm ohne aktive Optionen) |
| **Synthetik** | Wäsche, die aufgefrischt werden soll | ❄ / 20° | 1000 | 3,5 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | - | ✓ | ✓ | Kaltwäsche oder 20°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| | Gering verschmutzte Wäsche | 30°/ 40° | 1000 | 3,5 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | - | ✓ | ✓ | Hauptwäsche 30°C oder 40°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| | Normal verschmutzte Wäsche | 60° | 1000 | 3,5 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | - | ✓ | ✓ | Hauptwäsche 60°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| **Feinwäsche** | Wäsche, die aufgefrischt werden soll | ❄ / 20° | 600 | 2 | - | ✓ | ✓ | - | ✓ | - | ✓ | - | Kaltwäsche oder 20°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| | Gering verschmutzte Wäsche | 30°/ 40° | 600 | 2 | - | ✓ | ✓ | - | ✓ | - | ✓ | - | Hauptwäsche 30°C oder 40°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| **Wolle** | Wäsche, die aufgefrischt werden soll | ❄ / 20° | 800 | 2 | - | ✓ | ✓ | - | - | - | - | - | Kaltwäsche oder 20°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| | Gering verschmutzte Wäsche | 30°/ 40° | 800 | 2 | - | ✓ | ✓ | - | - | - | - | - | Hauptwäsche 30°C oder 40°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| **Spülen und Schleudern** | | - | Max. | 7 | - | - | ✓ | - | - | ✓ | - | - | Spülen und nur Abpumpen oder Abpumpen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| **Abpumpen und Schleudern** | | - | Max. | 7 | - | - | - | - | - | ✓ | - | - | Nur Abpumpen oder Abpumpen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| **Schnell** | Leichte Baumwollstoffe oder empfindliche Textilien, die aufgefrischt werden sollen | ❄ → 30° | 800 | 2 | - | ✓ | ✓ | - | - | - | - | - | Kaltwäsche oder Hauptwäsche → 30°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| **Nachtmodus** | Gering verschmutzte sehr empfindliche Wäsche | ❄ → 30° | 1000 | 3 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | - | - | Leiser Kaltwaschgang oder Hauptwaschgang → 30°C (Summer AUS), Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| Night | Gering verschmutzte Wäsche | 40° | 1000 | 3 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | - | - | Leiser Hauptwaschgang 40°C (Summer AUS), Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| | Normal verschmutzte Wäsche | 60° | 1000 | 3 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | - | - | Leiser Hauptwaschgang 60°C (Summer AUS), Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| **Weichspüler** | | - | 800 | 3,5 | - | - | ✓ | - | - | ✓ | - | - | Spülen und nur Abpumpen oder Abpumpen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| **Handwäsche** | Wäsche, die aufgefrischt werden soll | ❄ | 800 | 2 | - | ✓ | ✓ | - | - | - | - | - | Kaltwäsche, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| **Hemden Blusen** | Wäsche, die aufgefrischt werden soll | ❄ / 20° | 800 | 2 | - | ✓ | ✓ | - | ✓ | - | ✓ | ✓ | Kaltwäsche oder 20°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| | Gering verschmutzte Wäsche | 30°/ 40° | 800 | 2 | - | ✓ | ✓ | - | ✓ | - | ✓ | ✓ | Hauptwäsche 30°C oder 40°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| **Jeans** | Wäsche, die aufgefrischt werden soll | ❄ / 20° | 800 | 2 | - | ✓ | ✓ | - | ✓ | - | ✓ | ✓ | Kaltwäsche oder 20°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| | Gering verschmutzte Wäsche | 30°/ 40° | 800 | 2 | - | ✓ | ✓ | - | ✓ | - | ✓ | ✓ | Hauptwäsche 30°C oder 40°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| **Sport** | Wäsche, die aufgefrischt werden soll | ❄ / 20° | 800 | 2 | - | ✓ | ✓ | - | ✓ | - | ✓ | ✓ | Kaltwäsche oder 20°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| | Gering verschmutzte Wäsche | 30°/ 40° | 800 | 2 | - | ✓ | ✓ | - | ✓ | - | ✓ | ✓ | Hauptwäsche 30°C oder 40°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| **Mix** | Baumwolle und Synthetik, die aufgefrischt werden soll | ❄ / 20° | 1200 | 3 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | Kaltwäsche oder 20°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |
| Mix | Gering verschmutzte Baumwolle und Synthetik | 30°/ 40° | 1200 | 3 | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ | Hauptwäsche 30°C oder 40°C, Spülen und Endschleudern mit der eingestellten Drehzahl |

**✓: Option verfügbar**

 **: Diese Optionen können nicht gleichzeitig gewählt werden.**